

# Queering Gender - Queering Society

Veranstaltungsreihe Freiburg & Basel

Frauen drängen zum Kampf an die militärische Front und in den Boxring und rüsten sich für die nächste Kanzler(Innen)wahl. Bürgermeister sind nicht nur schwul (wie in Berlin oder Paris), sondern auch trans-sexuell (wie es in Quellendorf/Sachsen-Anhalt für kurze Zeit der Fall war), Lesben und Schwule erheben nicht nur Anspruch auf den ehelichen Segen des Staates und/oder der Kirche, sondern auch auf das gemeinsame Sorgerecht für Kinder. Nicht genug, dass sich in öffentlichen Einrichtungen Referate für Frauen oder für Gleichstellungsfragen etabliert haben, inzwischen gibt es auch - zum Unwillen zahlreicher PolitikerInnen und BürgerInnen - Referate „für gleichgeschlechtliche Lebensweisen“. Und Intersexuelle drängen mit ihrer Forderung nach der rechtlichen Berücksichtigung ihres Geschlechtsstatus' jenseits von „männlich“ und „weiblich“ auf eine gänzliche Aufhebung der Zweigeschlechtlichkeit. Queere Verhältnisse? Queer bedeutet vielerlei: als Adjektiv „seltsam, komisch, fragwürdig“, als Verb „jemanden irreführen, etwas verderben oder verpfuschen“, und als Substantiv ist queer ein Sammelbegriff für GLBT (Gay-Lesbian-Bi-Transsexuals). Gegenstand der in den neunziger Jahren entstandenen „Queer Theory“ ist die Analyse und Destabilisierung gesellschaftlicher Normen von Heterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit. Sie untersucht, wie Sexualität reguliert wird und wie Sexualität andere gesellschaftliche Bereiche - etwa staatliche Politik und kulturelle Formen - beeinflusst und strukturiert. „Queering“ als dazu passende Methode will (Geschlecht und Sexualität) entnaturalisieren, (zweigeschlechtliche



Foto: DeLaGrace Volcano, aus dem Fotobuch: *Sublime Mutations*, Konkursbuchverlag 2000, © www.konkursbuch.com

Denkkategorien) verunsichern und (vermeintlich Selbstverständliches) entselbstverständlich. Entsprechend geht es in dieser Veranstaltungsreihe darum, queeres Denken als Projekt der Verunsicherung vorzustellen und für die Analyse gesellschaftlicher Wandlungsprozesse nutzbar zu machen.

Prof. Dr. Nina Degele

GEMEINSAME VERANSTALTUNGSREIHE VON Zentrum für Anthropologie und Gender Studies der Universität Freiburg und Zentrum Gender Studies der Universität Basel, Carl-Schurz-Haus Freiburg, Pädagogische Hochschule Freiburg, Fachschaft Soziologie, AIDS-Hilfe-Freiburg e.V., AAK im E-Werk, Landeszentrale für politische Bildung, Gender-Center Freiburg e.V., Jos Fritz Buchhandlung, Buchhandlung

Schwarz, Buchhandlung Schwanhäuser, Theater Freiburg, Ballett Pretty Ugly Freiburg, tools & toys, Rosa-Hilfe-Freiburg, aka-Filmclub und Kommunales Kino. Dekanat der philosophischen Fakultät, Studium Generale, Büro der Frauenbeauftragten, Frank-reich-Zentrum, Frauenreferat und schwulesbisches Referat des

ASTa, Fachschaft Gender (alle von der Universität Freiburg), HABS (homosexuelle Arbeitsgruppen Basel) und Verein „unverschämt unterwegs“, Basel.

Konzeption und Durchführung: Nina Wehner und Meike Penkwitt (Freiburger Frauenforschung und Zentrum für Anthropologie und Gender Studies, Uni Freiburg) & Maja Ruef (Gender Zentrum, Uni Basel).

Geplante Veranstaltungen in der Reihe 'Queering Gender - Queering Society': ein Überblick (Einzelheiten findet Ihr jeweils unter den 'Terminen' im SiF oder unter <http://www.rosahil-freiburg.de/terminkalender.php>

Vorträge:

Donnerstag/6.11.03/20 h c.t./HS 3042  
› Christina Schenk, Dipl. Phys. / Ex-MdB (Berlin)  
queering legislation – Notwendigkeit und Chancen für einen Paradigmenwechsel  
Donnerstag/13.11.03/20 h c.t./HS 3043  
› Prof. Dr. Sylvia Buchen (PH Freiburg)  
Neue Geschlechterkonstruktionen und (queere) subkulturelle Strömungen in der Weimarer Republik  
Donnerstag/4.12.03/20 h c.t./HS 3043  
› Prof. Dr. Gunter Schmidt (Hamburg)  
Ist das Alltägliche queer? Über Veränderungen in der heterosexuellen Welt  
Donnerstag/11.12.03/20 h c.t./HS 3042  
› Dr. Sandra Hestermann (Freiburg)  
Queerness is beautiful – Suniti Namjoshis feministische Fabelwelt  
Donnerstag/15.01.04/20 h c.t./HS 3042  
› HD Dr. Franziska Schöblier (Bielefeld)  
Zur Anatomie der bürgerlichen Geschlechterordnung: Homo- und Heterosexualität bei Thomas Jonig  
Mittwoch/21.01.04/20 h c.t./Basel  
(genaue Ortsangaben folgen)  
Prof. Dr. Udo Rauchfleisch (Basel)  
Transsexualität – eine Herausforderung für die Gesellschaft  
Mittwoch/ 28.01.04/ 20 h c.t./HS 3042  
› Dominique Schirmer, M.A. (Freiburg)  
Familie Feuerstein privat – Die Sache mit den Trieben oder warum konsumieren vor allem Männer Pornos?  
Donnerstag/5.02.04/20 h c.t./Basel (genaue Ortsangaben folgen)  
Prof. Dr. Andrea Büchler, lic. iur. Michelle Cottier (Zürich, Basel)  
Transgender-Identitäten und das Recht  
Donnerstag/12.02.04/20 h c.t./HS 3042  
› Corinna Genschel, Dipl. Pol. (Potsdam)  
Gerechtigkeit, Politik und Sexualität: Herausforderungen an Queer Theorie und Politik in Zeiten neoliberalen Wandels politischer und sozialer Räume  
Mittwoch/21.04.04/20 h c.t./  
(Raum wird noch bekannt gegeben)  
› Maja Maier, M.A. (PH Freiburg)  
Queere Paarbeziehungen? – Homosexuelle Paare als

Untersuchungsgegenstand  
April/ Mai/ Basel  
(genaue Termin- und Ortsangaben folgen)  
Prof. Dr. Susanne Schröter (Frankfurt am Main)  
Mehrgeschlechtlichkeit im Kulturvergleich? (Arbeitstitel)  
Mittwoch/5.05.04/20 h c.t./  
(Raum wird noch bekannt gegeben)  
› Prof. Dr. Joachim Pfeiffer (PH Freiburg)  
Performanz und Maskerade. Zum Werk Jean Genets  
Mai/ Juni/ Basel  
(genaue Termin- und Ortsangaben folgen)  
Stephan Meyer, M.A. (Basel)  
De- and Postcolonising Queerness: eine afrikanische Perspektive  
Juni/ Juli/ Basel/ Freiburg/  
(genaue Termin- und Ortsangaben folgen)  
Judith Halberstam (Associate Professor UC San Diego, USA)  
Titel wird noch bekannt gegeben  
Wenn nicht anders angegeben finden die Vorträge im KG III der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt (Werthmannplatz 3)

Lesungen:

Mittwoch/5.11.03/20.30 h/  
Buchhandlung Schwanhäuser, Bertoldstraße 23  
Jan Stressenreuter liest aus seinem Roman (Köln) "Love to Love You, Baby" (Querverlag).  
Mittwoch/19.11.03/20 h  
c.t./ JosFritz Café, Wilhelmstraße 15  
Sabine Neumann(Berlin) liest aus ihrem Roman „Das Mädchen Franz“ (Suhrkamp)  
Donnerstag/22.01.04/20 h  
c.t./ Buchhandlung Schwarz, Günterstalstr. 44  
Hans Pleschinski liest aus seinem Roman „Bildnis eines Unsichtbaren“ (Hanser Verlag).

Filme

Donnerstag/27.11.03/  
(Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben) –  
Filmreihe im aka-Filmclub  
November/ Dezember/  
(genaue Termine und Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben)  
Fachschaft Gender der Uni Freiburg präsentiert zwei Filme: „Alles wird gut“, (Film über zwei afrodeutsche Lesben) und „get up & be vocal“, (Doku über die queercore-AktivistInnen in San Francisco)



**Sextoys und  
Gay Pride-Produkte  
Grosse Auswahl,  
erstklassige Qualität,  
günstige Preise.  
Verkauf, Versand,  
Sextoy Parties,  
Safer Sex Education.**

**tools & toys**

Inh. Nicole Meyer  
Heinr.-v.-Stephan-Str.10  
D-79100 Freiburg  
Fon: 0761 7074949

Öffnungszeiten:  
Di - Fr 12.00-19.30 Uhr,  
Sa. 11.00-16.00 Uhr  
Di. Zutritt nur für Frauen

#### Workshop

Freitag/ 23.01.04/ 10 - 18 h/  
Konferenzraum der UB, Universität Freiburg  
Leitung: Ralf Bengert / Anna Smutek-Hildebrandt -  
Workshop des Gender-Center zu 'Gendermain -  
streaming' (max. 20 TeilnehmerInnen - Anmeldung bis  
31.12. 2003 an gender-center-freiburg@web.de).

Juni/ Juli/ Basel (genaue Ortsangaben folgen)  
Blockseminar mit Judith Halberstam (Associate Professor  
UC San Diego, USA) organisiert vom Zentrum Gender  
Studies, Universität Basel. Zur Vorbereitung:  
Einführungsseminar zu „Queer Theory“ von Dr. des. Ulle  
Jäger/ SoSe 2004/ Basel

#### 8. Ball VerQueer:

Samstag/21.02.04/ab 21 h/  
im E-Werk, Eschholzstraße 77, Freiburg  
Eine Benefizveranstaltung der AIDS-Hilfe Freiburg e.V. in  
Kooperation mit dem AAK im E-Werk sowie der  
Freiburger Frauenforschung, dem Gender-Center  
Freiburg e.V., der Fachschaft Gender der Uni Freiburg,  
dem Schwulesbi-Referat und dem Frauenreferat des u-  
asta und tools & toys.

#### Ausstellung:

Dienstag/20. 04. 04 - Ende Mai 04/Basel  
Ausstellung: „unverschämt – Lesben und Schwule  
gestern und heute“  
Vernissage: Dienstag/ 20. 04. 04/  
Dauer: 6-8 Wochen.  
Mit kulturellem Rahmenprogramm\*  
(Organisation: Verein „unverschämt unterwegs“,  
zusammen mit HABS Basel und zahlreichen weiteren  
Gruppierungen und Vereinen, \*Programm: siehe flyer  
und homepage des Vereins)

#### Stadtführung:

Freitag/14.05.04/19 h/  
Treffpunkt: Im Grün, ehemaliges AZ Glacisweg,  
Stadtführung mit Birgit Heidtke und Kai Woodfin. Klappe  
auf: ein lesbischwuler Stadtrundgang quer durch die  
Geschichte Freiburgs.



Foto: "Kingz" von Anja  
Weber (Ausschnitt des  
Titelbildes vom kommen-  
tierten Vorlesungs -  
verzeichnet Gender  
Studies Sommersemester  
2003)

## Veranstaltungsreihe Queering Society - das Konzept:

Veranstaltungen von Gruppe fiasqo.  
Wir sind sechs Leute aus Freiburg, die sich seit  
einiger Zeit mit Feminismus, Gender und Queer  
Theory beschäftigen, zum Teil aber auch noch  
andere politische Hintergründe haben. Diese  
Veranstaltungsreihe war der Anlass unseres  
Zusammenschlusses.

Der Begriff queer ist aus der LesBiSchwulen-  
Bewegung entstanden. Queer Theory beschäftigt  
sich mit Themenfeldern wie Zwangshetero -  
sexualität und Zwangszweigeschlechtlichkeit und ihrer  
Dekonstruktion.

Unsere Veranstaltungsreihe zielt darauf ab, queer in  
möglichst vielen Zusammenhängen darzustellen und die  
Verschränkungen von Sexualität, Geschlecht, Begehren,  
Klasse, Rassisierung, Nation, Ethnizität, Alter, Religion  
etc. zu verdeutlichen. Dabei wollen wir sowohl die  
Potentiale von Queer für wissenschaftliche Theorie -  
bildung, vor allem aber auch für emanzipatorische politi-  
sche Praktiken aufzeigen.

Da die Thematik der sozialen Ungleichheit in der Queer  
Theory einen bisher eher vernachlässigten Bereich dar-  
stellt, soll im Rahmen dieser Reihe ein gesamtgesell-  
schaftlicher Zusammenhang hergestellt werden, inner-  
halb dessen die Regulierung von Sexualität, Geschlecht  
und Begehren in weiter gefassten Kontexten betrachtet  
werden kann. Sexuelle Identitäten werden durch ökonomi-  
sche Verhältnisse hervorgebracht und verändert,  
genauso, wie sie diese wiederum beeinflussen. Deshalb  
sollen die wechselseitigen Bedingtheiten von  
Kapitalismus und Heterosexualität / Heteronormativität  
analysiert und Ökonomie als Regulativ von Sexualität  
diskutiert werden. Auch in der Konstruktion von Klassen,  
ethnischen/rassisierten Gruppen und Nationen spielt  
Heterosexualität eine Rolle, die wir kritisch untersuchen  
und daraufhin hinterfragen wollen, inwieweit  
Heteronormativität eine spezifische Machtartikulation  
ist.

Die daraus resultierende Kritik der Queer Theory an  
Identitätszwängen und Identitätspolitik - z.B. an  
Politiken von Kollektiven, welche auf einer angenom-  
menen gemeinsamen Identität basieren - soll in den  
Veranstaltungen zum Ausdruck kommen. Doch diese  
Position ruft auch KritikerInnen, vor allem von feministi-

scher und antirassistischer Seite auf den Plan: Geht der  
Anspruch von Queer, identitäts-basierte Politiken aufzu-  
lösen, an lebens-weltlichen Realitäten vorbei?  
In diesem Sinne hoffen wir auf spannende  
Auseinandersetzungen, über den eigenen Tellerrand hin-  
ausgehende Erkenntnisse und vor allem auf rege  
Beteiligung möglichst vieler Menschen mit unterschied-  
lichsten Hintergründen.

Kontakt: gruppefiasqo@yahoo.de

Das Programm (Einzelheiten siehe 'Termine'):

Freitag, 21.11.2003  
20 Uhr KTS (Baslerstr. 103)  
Vortrag von Robin Bauer (Hamburg)  
"Queering everything, doing nothing?"  
Freitag, 12.12.2003  
20.30 Uhr Jos Fritz Cafe (Wilhelmstr. 15)  
Vortrag von Antke Engel (Hamburg)  
"Die queere Strategie der VerUneindeutigung  
Zur gesellschaftspolitischen Relevanz kultureller  
Politiken"  
Februar/März  
(Termin steht noch nicht genau fest)  
Vortrag von Encarnación Gutierrez Rodriguez (Hamburg)  
"Feminismus, Queere Politik und Multitude"  
Eine Reflektion über queer politics und theory sowie  
Feminismus im Zusammenhang der aktuellen  
Protestbewegungen (antirassistische, globalisierungs-kri-  
tische, usw. ), aber auch kollektive Bewegungen wie die  
der Migration, die bewusst oder unbewusst Widerstand  
leisten.

## Werbung im SiF

ist preiswert & kommt an

!

sifredaktion@rosahilfefreiburg.de  
Formular für Anzeigenwerbung  
und Staffelpreis-Rabatte siehe  
am Anfang der Rosa Seiten